

## **Nowhere to Go: the Flaw of Ascension** **Nirgendwohin zu gehen: der Irrtum des Aufstiegs**

von Ric Weinman

Veröffentlicht in <Paradigm Shift>, Issue 25, Sept-Dec 2005

Eins der populärsten New Age-Konzepte ist die Idee des Aufstiegs. Die Grundform dieses Konzepts sagt, dass wir alle (oder nur einige von uns) einen Schwingungszustand erreichen werden, der uns in die nächste Dimension (für gewöhnlich die 5. Dimension genannt) bringt, womit ein nicht-physischer Zustand gemeint ist. Mit dem Aufstieg werden wir die Schrecken der physischen Existenz hinter uns lassen zugunsten einer gereinigteren Existenz. Auch wenn diese Idee für manche Menschen lediglich symbolisch ist, wird diese Art des Aufsteigens vom weitaus größten Teil der Gläubigen für buchstäblich wahr gehalten.

Doch gibt es einen Fehler im Paradies, einen Irrtum im eigentlichen Entwurf. Spirituelle Meister haben über alle Jahrhunderte hin immer wieder gesagt: *Es gibt nichts, wohin ihr gehen könnt.* Die Realität ist genau hier. Wahrheit ist genau hier. Das was du bist – dein Selbst – ist genau hier. Tatsache ist, dein Selbst hat sich nie verändert. Egal, wohin du gegangen bist, was du getan hast, was du erfahren hast, Das Was Du Bist bleibt unverändert, für immer. Wenn das Ziel des spirituellen Lebens Selbstverwirklichung ist – dann gibt es keinen Grund, irgendwohin zu gehen. Tatsächlich wird der Fokus darauf, woanders hin zu gehen, eine Ablenkung von der Erkenntnis der Wahrheit sein, welche immer hier und jetzt ist. Es bringt dich eher weg von der Selbstverwirklichung, nicht zu ihr hin.

Behaupten wir einfach einmal, dass buchstäblicher Aufstieg möglich ist. Was würdest du damit gewinnen? Es wäre vermutlich eine herrliche Erfahrung. Wie aber die spirituellen Meister zu allen Zeiten gesagt haben: Das Ziel des spirituellen Lebens ist nicht, eine angenehmere, glücklichere oder erfüllendere Erfahrung zu schaffen, das Ziel ist, aus der Identifikation mit der Erfahrung zu erwachen, die Wahrheit zu erkennen und Selbstverwirklichung zu erlangen. Kann eine schönere Erfahrung dies ermöglichen? Normalerweise: nicht. Leute, die erwachen, wurden meistens davon getrieben herauszufinden, wer sie sind. Sie suchen verzweifelt die Selbstverwirklichung. Oder sie sind verzweifelt auf der Suche nach Gott. Manchmal sind sie einfach verzweifelt, in schrecklicher emotionaler Pein, und mitten in all diesem Schmerz, während sie sich dem Abgrund hingeben und erwarten, von diesem verschluckt zu werden, da erwachen sie. Es ist selten, dass jemand so plötzlich erwacht, der einfach sein Leben genießt.

Die andere Annahme, die in das Konzept des Aufstiegs eingebaut ist, ist die, dass etwas „falsch“ ist im Hier und Jetzt, im Leben wie es ist. Erst nach dem Aufstieg wird das Leben ok sein. Aber ist Gott nicht hier und jetzt präsent? Ist Schönheit nicht hier und jetzt präsent? Ist dein Selbst nicht hier und jetzt präsent? Was ist dann nicht ok? Ist das Leiden der Welt nicht ok? Niemand möchte leiden, doch wenn das Leid der Welt zu schmerzhaft für die Erfahrung eines Einzelnen ist, bedeutet das lediglich, dass er seine eigene Erfahrung von Schmerz nicht richtig handhaben kann. Er muss vor seinen eigenen Schmerzen und seinem Leiden flüchten. Doch auch hier haben die spirituellen Meister durch die Jahrhundert gesagt: Es gibt keinen Ort, wo man sich vor sich selbst verstecken könnte. Glaubst du wirklich, du kannst dich vor dir selbst in der 5. Dimension verstecken? Wie kannst du dein Selbst verwirklichen, wenn du dich vor

dir selbst versteckst? Der einfache Akt des Wegschiebens von etwas – und zu sagen: „Ich bin nicht gewillt, das zu erleben“ – hält die Erfahrung der Dualität aufrecht, der Abgetrenntheit. Der einfache Akt des Versteckens oder Vermeidens hält dich von der Selbstverwirklichung ab. Der Akt des Versteckens verstärkt auch die falschen Glaubenssätze, dass die Erfahrung des Ego tatsächlich das Selbst seien. Schließlich, wer ist es denn, der sich verstecken will? Ist es das Selbst, das sich verstecken muss, oder ist es das Ego, verloren in seinem eigenen Leiden? In dem Maße, in dem du dich mit der Erfahrung des Ego identifizierst, bestärkst du deine Identifikation mit deinem Ego und bewegst dich weiter weg von der Selbstverwirklichung. Das Selbst erlaubt allem, so zu sein, wie es ist; es ruht in der spontanen Entfaltung von Hier und Jetzt. Es findet sich in allem, als alles, in allen Dimensionen, auch in dieser mit all ihren Leiden.

Nichts davon soll heißen, dass da kein Entwicklungsprozess für der Menschheit im Gange wäre. Natürlich ist er da. Und seine Geschwindigkeit ist erstaunlich! Doch die nächste Evolutionsbewegung wird nicht magisch die Selbstverwirklichung für dich kreieren. Ebenso wenig die darauf folgende oder die danach. Aber du bist menschlich; du hast bereits, was du zum spirituellen Erwachen benötigst. Die Evolution, die du benötigst, ist bereits geschehen!

Du spielst also das Spiel des Hoffens auf Aufstieg – und hoffst, dass der Aufstieg möglich ist und du ihn erfahren wirst. Oder du kannst die Wahrheit suchen, was leichter ist und schmerzhafter, aber es wird dich direkt zu Dem führen, wonach du dich immer gesehnt hast. Nur die Wahrheit wird dich frei machen.

*Ric Weinman ist der Begründer von VortexHealing® göttliche Energieheilung.  
Mehr Information unter: [www.vortexhealing.com](http://www.vortexhealing.com).*

Deutsch von Helga Zwetz-Zühlke: Dezember 2006